

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 7. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 11. Dezember 2025, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: Festsaal der Bezirksvorstehung Neubau, Hermannngasse 24-26, 2.OG 1070 Wien

Anwesende:

Mitglieder der Bezirksvertretung:

Barkoczi Alexander, Briebauer Christian, Buxhofer Gertraud, Can Hakan, Corongiu Alexandre, Deutsch Julia, Edler Anna-Maria, Eichler Katja, Fischer Carmen, Frömmel Markus, Glechner Alexander, Goigner Ken, Hall Mirijam, Heintel Martin, Heinze Silvio, Herkommer Jonathan, Hoffmann Max, Hummer Katja, Ilger Julia, Komendera Dieter, Lacevic Senad, Maletzky Berry, Mattner Marie-Christine, Olinowetz Martina, Palienko-Friesinger Anna, Paul Alexander, Payreder-Vogl Monika, Rochowanski Verena, Rom Rebekka, Rösch Frederick, Schlosser Christina, Schröder Jutta, Seifert Barbara, Uhl Isabelle, Weber Armin, Werner Marc, Wurzer Philipp, sowie Bezirksvorsteher Reiter Markus und vom Büro der BV7: Annemarie Stabel, Mengi Eren

Entschuldigt: Leeb Rudolf, Reisner Markus

Damit war die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen der Vorsitzenden

1.1. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen und Anträge:

Zur Sitzung rechtzeitig eingelangt sind 5 Anfragen und 12 Anträge

Anfragen: 1 Anfrage der ÖVP und 4 Anfragen der FPÖ

Anträge: 2 Anträge der ÖVP, 2 Anträge der NEOS, 1 Antrag der KPÖ-LINKS, 1 Antrag der GRÜNEN, 1 Antrag der FPÖ und ÖVP, 1 Antrag der KPÖ-LINKS und ÖVP, 1 Antrag der GRÜNEN und NEOS, 1 Antrag der GRÜNEN, SPÖ und KPÖ-LINKS, 1 Antrag der GRÜNEN, SPÖ, ÖVP und KPÖ-LINKS, 1 Antrag der GRÜNEN, SPÖ, ÖVP, FPÖ und KPÖ-LINKS.

1 Antrag der FPÖ wurde nicht zugelassen.

1.2. Information über die Beantwortung von Anträgen

Eine Antwort von Stadträtin Barbara Novak zum Antrag von GRÜNE und NEOS vom 04.09.2025 betreffend Gebärdendolmetsch für mehr politische Teilhabemöglichkeit liegt vor.

Eine Antwort von Stadtrat Peter Hacker zum Antrag von GRÜNE, SPÖ und NEOS vom 04.09.2025 betreffend HPV-Impfaktion im Amtshaus Neubau liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Ulli Sima zum Antrag von FPÖ vom 04.09.2025 betreffend begrünte Wartehäuschen an geeigneten Haltestellen liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Ulli Sima zum Antrag von GRÜNE vom 04.09.2025 betreffend Tempo 30 für höhere Schulwegsicherheit und Verkehrssicherheit in Wien Neubau liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Ulli Sima zum Antrag von GRÜNE vom 04.09.2025 betreffend Ausweitung kinderfreundlicher Schulumgebungen in Wien Neubau liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Ulli Sima zum Antrag von GRÜNE vom 04.09.2025 betreffend Radübungsplatz Neubau liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Ulli Sima zum Antrag von GRÜNE vom 04.09.2025 betreffend Planung Verkehrsorganisation Sophienareal liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Kathrin Gaál zum Antrag von GRÜNE vom 04.09.2025 betreffend Eurovision Song Contest 2026: Hotellerie unterstützen – Wohnraum schützen liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Barbara Novak zum Antrag von GRÜNE vom 04.09.2025 betreffend Eurovision Song Contest 2026: Hotellerie unterstützen – Wohnraum schützen liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Veronica Kaup-Hasler zum Antrag von GRÜNE vom 04.09.2025 betreffend Unterstützung lokaler Künstler:innen aus Wien Neubau als ESC Begleitprogramm liegt vor.

Eine Antwort von Stadtrat Jürgen Czernohorszky zum Antrag von GRÜNE, NEOS und ÖVP vom 04.09.2025 betreffend Pilotprojekt für Pfandringe bzw. Pfandregale im 7. Bezirk liegt vor.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Eine Antwort von Stadträtin Veronica Kaup-Hasler zum Antrag von GRÜNE, SPÖ, ÖVP und KPÖ-LINKS vom 04.09.2025 betreffend Benennung Sophienpark liegt vor.

Eine Antwort von Stadtrat Jürgen Czernohorszky zum Antrag von GRÜNE und ÖVP vom 04.09.2025 betreffend Gestaltung von klimafitten Mikroaufenthaltsflächen in der Kaiserstraße/Ecke Seidengasse zur Attraktivierung der Einkaufsstraße Kaiserstraße liegt vor.

Eine Antwort von Stadträtin Ulli Sima zum Antrag von GRÜNE und ÖVP vom 04.09.2025 betreffend Gestaltung von klimafitten Mikroaufenthaltsflächen in der Kaiserstraße/Ecke Seidengasse zur Attraktivierung der Einkaufsstraße Kaiserstraße liegt vor.

2. Mitteilungen des Bezirksvorstehers

Der Bezirksvorsteher berichtet:

Ich freue mich, die letzte Sitzung des Jahres 2025 nutzen zu können, um mich bei Ihnen allen zu bedanken. Gemeinsam haben wir in diesem Jahr vieles erreicht und Wien Neubau in zahlreichen Bereichen noch lebenswerter gemacht.

BEZIRKSENTWICKLUNG

Stadtquartier „Sophie 7“

Im Quartier des ehemaligen Sophienspitals tut sich laufend Vieles – es gibt immer wieder neue Entwicklungen und Fortschritte. Der Name für das Stadtquartier ist nun fix: Sophie 7.

Der Austausch mit Partner*innen und Stakeholder*innen erfolgt regelmäßig und zeigt, wie gut die Zusammenarbeit funktioniert. Am 23. Oktober fand auf meine Einladung hin eine sozialräumliche Sicherheitsbegehung von Sophie 7 mit dem Stadtpolizeikommando Josefstadt, den Wiener Stadtgärten, den Bauträgern (WBV GPA, Wiener Wohnen, Sozialbau) und den Sozialorganisationen (FSW, SAM Mitte) statt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Am 11. November erfolgte die Schlüsselübergabe an die zukünftigen Mieter*innen der gemeinnützigen Wohnbauprojekte von SOZIALBAU AG und WBV GPA. Der Teil von Wiener Wohnen wird voraussichtlich im März fertig.

Neben leistbarem Wohnraum entstehen auch wichtige soziale und kulturelle Einrichtungen: Die VHS wird einziehen, der Apollosaal künftig als öffentlicher Mehrzweckraum genutzt. Ein erstes Pre-Opening fand am 25. November bei der Veranstaltung „Wien7 _ Neubau: Stadt im Wandel“ statt. Die Veranstaltung reflektierte Entwicklungen, Erfolge und Herausforderungen im 7. Bezirk und blickte auf die nächsten Jahre urbaner Transformation in Wien. Auch für unsere Pensionist*innen gibt es gute Nachrichten: Der Treffpunkt „All In“ hat seit 9. Dezember ein Soft Opening, die offizielle Eröffnung ist für Jänner geplant. Darüber hinaus laufen bereits die Vorbereitungen für das Sophie 7-Eröffnungsfest. Parallel dazu wird der öffentliche Raum rund um das Quartier – die klimafitte Wohnstraße Apollogasse zwischen Kaiserstraße und Stollgasse sowie die Stollgasse zwischen Kaiserstraße und Gürtel sowie das Kreuzungsplateau zur Kenyongasse – im Jahr 2026 geplant und gestaltet.

U-Bahn-Baustelle U2

Eine Großbaustelle, die uns noch lange beschäftigen wird, ist die neue U2 im Siebensternviertel und am Augustinplatz. Durch die angekündigten Verzögerungen bedeutet das für beide Standorte rund zwölf Jahre Baustelle. Die ursprünglich für nächstes Jahr geplante Fertigstellung ist mittlerweile auf 2030 verschoben. Die aktuellen von der Stadt Wien bekanntgegebenen Verzögerungen betreffen ausnahmsweise nicht den U2 Ausbaubereich im 7. Bezirk, es gab aber bereits in den vergangenen Jahren Bauzeitverzögerungen von 4 Jahren, sodass statt 2026 die U2 nun 2030 fertig werden soll.

Unser Fokus liegt weiterhin gleichermaßen auf den Anliegen der Anrainer*innen wie auf der Unterstützung der lokalen Betriebe. Um das Grätzl zu entlasten und neue Impulse zu setzen, gab es heuer es unter anderem die Eventreihe „Meet the Makers“, zuletzt unter dem Motto „Fashion & Style“ sowie „Arts and Craft“. Einen zusätzlichen Impuls für die lokale Wirtschaft setzte auch der beliebte Flaniermarkt Neubaugasse. Darüber hinaus stehen natürlich unsere Ombudsleute allen Bürger*innen zur Verfügung, ebenso setzen wir weiter auf die enge Kooperation mit den Baustellenverantwortlichen der Wiener Linien.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Leistbarer Wohnraum

Ein Thema, bei dem wir weiter dranbleiben, ist Airbnb: Unerlaubt angebrachte Schlüsselbox im öffentlichen Raum werden von findigen Vermieter*innen für die anonymen Übergabe von Wohnungsschlüsseln genutzt. Wir reagieren nun konsequent und melden die Schlüsselboxen dem zuständigen Magistrat. Bisher wurden 20 Boxen eingemeldet und entfernt, das Monitoring läuft kontinuierlich.

Mein Appell an die Stadt Wien bleibt klar: Wir brauchen wirksame Regeln, die auch in dicht bebauten Innenstadt-Bezirken greifen, um Wohnraum zu schützen und illegalen Vermietungen ein Ende zu setzen. Das Ziel ist ein komplettes Verbot von Airbnb in Wohnvierteln.

An dieser Stelle möchte ich auch auf den 2. Problemhausgipfel in der Bezirksvorstehung im Herbst hinweisen. Im gesamten Bezirk führen wir ein laufendes Monitoring: Bei jedem Hinweis auf sanitäre Mängel oder andere Missstände wird auf mein Drängen rasch und konsequent gehandelt. So wurde vor kurzem auch über das Haus Breite Gasse 15 berichtet. Hier ist die Bauinspektion laufend dran und setzt sogenannte Bauaufträge an den Eigentümer, damit das Haus nicht verfällt.

Barrierefreiheit im Bezirk

Ein wichtiger Schritt für mehr Barrierefreiheit: Der Behindertenparkplatz in der Stiftgasse 2 ist nun täglich von 8 bis 22 Uhr nutzbar – auch am Wochenende. Auf Anregung einer Anrainerin setzte sich der Bezirk für die Ausweitung ein und fand mit der MA 46 rasch eine Lösung.

Licht für den Jenny-Steiner-Weg

Am Jenny-Steiner-Weg funktioniert das Licht im Durchgang nach fast neun Monaten wieder. Der Hausverwaltungswechsel hatte die Verantwortlichkeiten erschwert, sodass die Reparatur verzögert wurde. Dank der Initiative des Bezirks konnte die Beleuchtung nun endlich wieder hergestellt werden.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Neue Bemalung auf der Mariahilfer Straße

Auf der inneren Mariahilfer Straße werben seit kurzem große bunte Kreise, gelbe Fußgänger*innen-Piktogramme und die Schriftzüge „Langsam fahren“ für mehr Rücksichtnahme an der Engstelle zwischen Kirchengasse und Zollergasse. Ziel ist es, Radfahrer*innen und Fußgänger*innen besser zu entflechten und ein sicheres Miteinander zu fördern. Das diskutierte Radfahrverbot wäre der falsche Weg – wir setzen auf Aufklärung und sichtbare Maßnahmen mit der Mobilitätsagentur und der Polizei. So bleibt die Mariahilfer Straße lebendig, sicher und gut nutzbar für Kinder, Familien und alle Verkehrsteilnehmer*innen.

Einsatz in der Mondscheingasse bei der Alten Post

Trotz abgelaufener Genehmigung wurde die Baustelle des insolventen Immobilienentwicklers LNR Holding, des Herrn Lukas Neugebauer, in der Mondscheingasse weiterbetrieben. Auf Drängen des Bezirks griffen das Büro für Sofortmaßnahmen, die MA37 Baupolizei, MA 48, Finanzpolizei und Polizei ein: Die widerrechtlichen Ablagerungen wurden entfernt, über elf Tonnen illegaler Baustellenabfall von der MA 48 beseitigt. Die MA 25 sicherte beschädigte Fenster und Zugänge und die Finanzpolizei stellte fünf Anzeigen aus. Mein Dank gilt allen beteiligten Behörden, die rasch und koordiniert auf die Intervention des Bezirks reagiert haben.

BEGRÜNUNGSOFFENSIVE IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Seidengasse

Ein Umgestaltungsprojekt steht kurz vor dem Abschluss: die klimafitte Seidengasse zwischen Schottenfeld- und Zieglergasse. Anrainer*innen, lokale Betriebe und das Kinder- und Jugendparlament haben sich aktiv eingebracht – ihre Ideen sind jetzt Teil der Planung. Künftig gibt es fast neunmal so viel Grünfläche, neun neue Bäume, Obststräucher und einen Trinkhydranten.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Start für Ersatzbaumpflanzungen

Die Ersatzbaumpflanzungen im Bezirk haben begonnen – vergangene Woche etwa am Urban-Loritz-Platz.

Beschädigte oder abgestorbene Bäume werden nun Schritt für Schritt nachgesetzt. Durchgeführt werden diese Arbeiten auch in den kommenden Wochen, soweit es die Witterung zulässt.

Schutz für Bäume

Der erste Schnee war bereits da – für die Rodelstraße am Ulrichs-Platz hat es zwar noch nicht gereicht, aber wir hoffen weiter. Im Bezirk achten wir auf eine schonende, sichere Räumung, die unsere Böden, Bäume und Hundepfoten schützt. Nach dem ersten Schneefall gab es allerdings Hinweise, dass private Räumfirmen die Winterdienstverordnung nicht immer einhalten. Deshalb mein Appell: Bitte Streusalz nur sehr sparsam einsetzen. Präventives Streuen sowie Salz im Umkreis von zehn Metern zu Wiesen und Bäumen sind verboten, da die Wurzeln dadurch langfristig geschädigt werden.

Auch für Hunde ist Streusalz belastend – es kann zu Schmerzen oder Übelkeit führen. Bitte entfernen Sie Streumittel daher, sobald keine Rutschgefahr mehr besteht. Bei Fragen unterstützt das Schneetelefon unter 01/546 48; mögliche Verstöße können der MA 42 gemeldet werden oder direkt der Bezirksvorstehung.

MITBESTIMMUNG UND BETEILIGUNG

Kinder- und Jugendbeteiligung

Das Kinder- und Jugendparlament findet im Schuljahr 2025/2026 wieder statt, die Workshops laufen bereits seit Anfang Oktober 2025 und noch bis Mitte Jänner 2026. Mein besonderer Dank gilt Rebekka Rom, Kinder- und Jugendbeauftragte des Bezirks, sowie der MA 13, dem Wiener Familienbund und Plansinn und den beteiligten Schulen. Mit diesem Angebot wollen wir demokratische Werte vermitteln und das Engagement junger Menschen stärken.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Grätzllabor Neubau

Auch die Beteiligung der Erwachsenen wird weiterhin aktiv gefördert: Das Grätzllabor Neubau, früher bekannt als Agenda Neubau, organisiert regelmäßig Treffen und Aktionen. Es unterstützt damit alle Beteiligungsformate des Bezirks, wie zum Beispiel den Community-Stammtisch auf der Mariahilfer Straße.

Grätzlgespräche

Unsere Grätzlgespräche haben seit der letzten Sitzung jeden zweiten Mittwoch stattgefunden – thematisch wieder sehr breit gefächert: von der U-Bahn-Baustelle und dem Bauprojekt Karl-Schweighofer-Gasse Ecke Mariahilfer Straße, dem Umbau der Seidengasse, Nachtlärm in der Zollergasse, den Spittelberg-Weihnachtsmarkt bis hin zu gestern: Sophie 7. Heuer gab es erstmals auch zwei eigene Formate speziell für Kinder und Jugendliche, unter anderem zum Thema Sicherheit im Bezirk. Zwei weitere Termine sind für das Frühjahr 2026 geplant.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei meinem Team in der Bezirksvorstehung, der Grätzlpolizei, den Fachdienststellen und den Ombudspersonen des Bezirks für ihre tatkräftige Unterstützung bei den Grätzlgesprächen bedanken.

MITEINANDER NEUBAU: SOZIALES, GENERATIONEN UND BILDUNG

Sichere Schulvorplätze

Trotz des bundesweiten Sparkurses bleibt es für uns im Neubau notwendig, in Bereiche zu investieren, die nicht verschoben werden können – vor allem wenn sie sicherheitsrelevant, sozial wichtig oder für den Bildungsstandort entscheidend sind. So wie von Stadträtin Sima in der Antragsbeantwortung vermerkt, gibt es in Wien bereits 93 verkehrsberuhigte Schulstandorte.

Mit einer großen Bezirksinitiative gestalten wir daher in den nächsten Jahren sieben Schulvorplätze mit Schulen, Eltern, Kindern und Anrainer*innen sicherer, grüner und lebenswerter.

Ende Oktober haben wir die aktuellen Projekte im Festsaal präsentiert.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Erste sichtbare Ergebnisse:

- Die Ampel an der Zieglergasse/Lindengasse wurde umgestellt. Die Rückmeldungen von Eltern, Schule und Kindern haben klar gezeigt, dass an dieser Kreuzung ein Sicherheitsproblem besteht – ihr Engagement hat den Stein ins Rollen gebracht. Die neue Ampelschaltung bringt längere Grünphasen und kürzere Wartezeiten für Fußgänger*innen, täglich von 7 bis 20 Uhr; die Kosten trägt der Bezirk. Weiters wurde der Schulzaun der GTVS Neubau in der Zieglergasse zusätzlich erhöht. Die Maßnahme erfolgte ebenfalls im Rahmen unserer Initiative für mehr Sicherheit.
- Weiters gibt es für weitere Schulstandorte konkrete Überlegungen, für nächstes Jahr das konkrete Vorhaben beim unteren Burggassen-Anger.

Ich darf auch auf zwei gut besuchte Infoabende für Eltern im Amtshaus verweisen: am 30. September zur Einschulung und am 2. Oktober zum Übergang in weiterführende Schulen.

Engagement für Gewaltschutz

Der jüngste Femizid zeigt erneut, wie dringend wir gegen Gewalt an Frauen handeln müssen.

Wir haben daher vergangene Woche das Mahnmal „Ni una menos – Nicht eine weniger“ vor der Kirche St. Ulrich eröffnet. Die pinken Stofftücher mit den Namen der ermordeten Frauen machen jedes einzelne Schicksal sichtbar. Mein Dank gilt den Initiatorinnen Anna Babka, Julia MALLE und Hannah-Isabella Gasser (SToP – Stadtteile ohne Partnergewalt) sowie der Pfarrgemeinde St. Ulrich. Auch die ehemalige Justizministerin Alma Zadić unterstützt die Initiative und war bei der Eröffnung dabei. Die aktuellen Ressourcen im Gewaltschutz reichen nicht aus, die jüngsten Kürzungen sind unverantwortlich. Der Bezirk wird SToP daher weiter unterstützen, gleichzeitig muss der Bund jedoch endlich eine langfristige Basisfinanzierung sichern.

Kinder und Jugendliche

Auch das Neubauer Kinderjahr brachte wieder viele Highlights – etwa zu Halloween, beim Nikolo oder dem Adventkino am Spittelberg. Für die professionelle Organisation und das begeisternde Programm danke ich herzlich Rebekka Rom und Selina Kainz.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

Kunst und Kultur

Hinweisen möchte ich auch auf die zahlreichen Kunst- und Kulturveranstaltungen im Bezirk – mein Dank geht hier an die Kulturkommission, Anna Babka und Isabelle Uhl für die Bearbeitung der mehreren 100 Kulturanträge im Jahr. Die Highlights: das Festkonzert „80 Jahre Siebensterngasse“, das Nachbarschaftsfest Myrthengasse, das Nachbarschaftsfest Schottenfeld mit dem Abschluss von Neubau tanzt und die Literaturmeile Zieglergasse. Berührend war auch die Ausstellung „Ruth Klüger – Ceija Stojka. Dichten ins Leben“ in der Galerie Mana: Unterstützt vom Verein „Neubau erinnert“ lud sie dazu ein, Gedichte zu lesen, zu hören und selbst einzusprechen.

Advent in Neubau

„Advent in Neubau“ bringt unsere Nachbarschaft zusammen: Dank der Unterstützung vieler engagierter Vereine, Kaufleute und Kulturstätten können wir so ein Zeichen setzen und Neubau zu einem Ort des Zusammenhalts machen, wie etwa beim Wunsch-Christbaum im Amtshaus im Zuge der Aktion „Neubau hilft“. Mein Dank gilt allen, die durch ihren Einsatz jene nicht vergessen, denen es weniger gut geht und ihnen ein sorgenloseres Weihnachten ermöglichen.

Ein ereignisreiches Jahr 2025 geht zu Ende und ich möchte mich daher bei Ihnen allen nochmals für das Miteinander im Bezirk bedanken. Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

3. Berichterstattung über die Sitzung der Kulturkommission vom 10. September und 15. Oktober 2025 erfolgt durch BRin Anna Babka

Name der Debattenredner:innen: BRin Fischer

4. Berichterstattung über die Sitzung der Mobilitätskommission vom 16. Oktober 2025 erfolgt durch BR Dieter Komendera
5. Berichterstattung über die Sitzung der Sozial- und Generationenkommission vom 06. November 2025 erfolgt durch BRin Barbara Seifert
6. Berichterstattung über die Sitzung des Umweltausschusses vom 13. November 2025 erfolgt durch BR Philipp Wurzer

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

7. Berichterstattung über die Sitzung der Bezirksentwicklungs- und Wirtschaftskommission vom 27. November 2025 erfolgt durch BR Martin Heintel
8. Berichterstattung über die Sitzung des Bauausschusses vom 01. Dezember 2025 erfolgt durch BR Hans Christian Briebauer

Name der Debattenredner:innen: BV Reiter

9. Anfragen

- 9.1. Anfrage der ÖVP betreffend Erfahrungen nach Errichtung Roter Boxen in Neubau wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.
- 9.2. Anfrage der FPÖ betreffend Wirtschaftliche Belastung durch geplanten Umbau des Burggassenanger wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet werden.
- 9.3. Anfrage der FPÖ betreffend das Büro des Bezirksvorstehers wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.
- 9.4. Anfrage der FPÖ betreffend Integrationshilfen und Sicherheitsvorkehrungen für Wien Neubau innen fällt gemäß Art. 10 Abs. 1 Z 7 B-VG in die Zuständigkeit des Bundes und liegt nicht im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde.
- 9.5. Anfrage der FPÖ betreffend Parkplätze in Neubau wird durch den Bezirksvorsteher mündlich beantwortet.

~~ PAUSE ~~

10. Beratung über Abänderungsanträge und Feststellung des Voranschlages der Einnahmen und Ausgaben des Bezirks für das Jahr 2026 (Bezirksbudget 2026)

10.1. Abänderungsantrag „Ordentlicher Haushalt“

Der **Abänderungsantrag** wird **mehrheitlich** (25 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, ÖVP und KPÖ-LINKS und 13 NEIN-Stimmen der Parteien SPÖ, NEOS und FPÖ) **beschlossen**.

10.2. Abänderungsantrag „Außerordentlicher Haushalt“

Der **Abänderungsantrag** wird **mehrheitlich** (25 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, ÖVP und KPÖ-LINKS und 13 NEIN-Stimmen der Parteien SPÖ, NEOS und FPÖ) **beschlossen**.

Der Voranschlag wird mit den beantragten Änderungen mehrheitlich (25 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, ÖVP und KPÖ-LINKS und 13 NEIN-Stimmen der Parteien SPÖ, NEOS und FPÖ) beschlossen.

Namen der Debattenredner*innen: BR Rösch, BR Heinze, BV-Stv. Lacevic, BRin Schlosser, BR* Maletzky, BRin Deutsch,

11. Geschäftsstücke

- 11.1.** MA 40 – BM – 988412-2025-7: Genehmigung eines Zuschusskredites bedeckt durch Vorgriff; Vorhaben: Führung von Pensionist*innenklubs; EUR 166.000,- (Notkompetenz)

Das **Geschäftsstück** wird **mehrheitlich** (34 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, ÖVP, FPÖ und KPÖ-LINKS und 4 NEIN-Stimmen der Partei NEOS) **beschlossen**.

- 11.2.** Voranschlag 2026: MA 13 – 1082865-2025: Aufsuchende Kinder- und Jugendbetreuung; EUR 744.900,-

Das **Geschäftsstück** wird **mehrheitlich** (31 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, ÖVP und KPÖ-LINKS und 7 NEIN-Stimmen der Parteien NEOS und FPÖ) **beschlossen**.

12. Anträge

- 12.1 Antrag der ÖVP betreffend Verlängerung Öffnungszeiten Hauptbibliothek
- 12.2 Antrag der ÖVP betreffend Errichtung von Defibrillatoren und Anbringung von Hinweis auf Frauenhelpline in Telefonzellen
- 12.3 Antrag der NEOS betreffend Altkleidersammeltag im Amtshaus Neubau
- 12.4 Resolutionsantrag der NEOS betreffend Beendigung der Schuldenpolitik
- 12.5 Antrag der FPÖ und ÖVP betreffend Steigerung der Verkehrssicherheit im Bereich der Kreuzung Neustiftgasse / Kaiserstraße
- 12.6 Resolutionsantrag der KPÖ-LINKS und ÖVP „Klimapolitik heißt U-Bahn bauen und auch in Betrieb nehmen“
- 12.7 Antrag der KPÖ-LINKS betreffend Bodenmarkierungen an den Grenzen der Fußgänger*innenzone Mariahilfer Straße
- 12.8 Resolutionsantrag der GRÜNEN, SPÖ und KPÖ-LINKS betreffend Erhalt Kulturverein Spittelberg im Amerlinghaus
- 12.9 Antrag der GRÜNEN und NEOS betreffend Ausweitung der flächendeckenden Kurzparkzone auf Samstag
- 12.10 Antrag der GRÜNEN, SPÖ, ÖVP und KPÖ-LINKS betreffend PVE Gesundheitszentrum im Stadtquartier Sophie7
- 12.11 Antrag der GRÜNEN betreffend Sicherung des Lazaristen-Areals für eine zukünftige öffentliche Grün- und Freiraumnutzung
- 12.12 Antrag der GRÜNEN, SPÖ, ÖVP, FPÖ und KPÖ-LINKS betreffend Errichtung einer öffentlichen Toilette in der Stiftgasse/Mariahilfer Straße

13. Behandelte Anträge:

ÖVP hat am 11.12.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.1. Antrag der ÖVP betreffend Verlängerung Öffnungszeiten Hauptbibliothek

Namen der Debattenredner:innen: BRin Schlosser, BR Goigner, BRin Fischer

Die **Zuweisung** in die Sozial- und Generationenkommission wird **mehrheitlich** (10 JA-Stimmen der Parteien SPÖ und NEOS und 28 NEIN-Stimmen der Parteien GRÜNE, ÖVP, FPÖ und KPÖ-LINKS) **abgelehnt**; der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

ÖVP hat am 11.12.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.2. Antrag der ÖVP betreffend Errichtung von Defibrillatoren und Anbringung von Hinweis auf Frauenhelpline in Telefonzellen

Namen der Debattenredner:innen: BRin Edler, BRin Mattner, BR Barkoczi, BR* Maletzky, BRin Deutsch

Die **Zuweisung** in die Sozial- und Generationenkommission wird **mehrheitlich** (13 JA-Stimmen der Parteien SPÖ, NEOS und ÖVP und 25 NEIN-Stimmen der Parteien GRÜNE, FPÖ und KPÖ-LINKS) **abgelehnt**; der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

NEOS hat am 11.12.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.3. Antrag der NEOS betreffend Altkleidersammeltag im Amtshaus Neubau

Namen der Debattenredner:innen: BRin Payreder-Vogl, BRin Buxhofer

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

NEOS hat am 11.12.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.4. Resolutionsantrag der NEOS betreffend Beendigung der Schuldenpolitik

Namen der Debattenredner:innen: BRin Deutsch, BR Heinze, BR* Maletzky, BRin Schlosser, BR Paul

Der Resolutionsantrag wird **mehrheitlich** (10 JA-Stimmen der Parteien NEOS, ÖVP und FPÖ und 27 NEIN-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ und KPÖ-LINKS) **abgelehnt**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

FPÖ und ÖVP haben am 11.12.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.5. Antrag der FPÖ und ÖVP betreffend Steigerung der Verkehrssicherheit im Bereich der Kreuzung Neustiftgasse / Kaiserstraße

Namen der Debattenredner:innen: BRin Rochowanski, BR Komendera

Die **Zuweisung** in die Mobilitätskommission wird **mehrheitlich** (34 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, ÖVP und FPÖ und 2 NEIN-Stimmen der Partei KPÖ-LINKS) **angenommen**.

KPÖ-LINKS und ÖVP haben am 11.12.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.6. Resolutionsantrag der KPÖ-LINKS und ÖVP „Klimapolitik heißt U-Bahn bauen und auch in Betrieb nehmen“

Namen der Debattenredner:innen: BR Weber

Der Resolutionsantrag wird **mehrheitlich** (27 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, ÖVP, FPÖ und KPÖ-LINKS und 9 NEIN-Stimmen der Parteien SPÖ und NEOS) **angenommen**.

KPÖ-LINKS hat am 11.12.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.7. Antrag der KPÖ-LINKS betreffend Bodenmarkierungen an den Grenzen der Fußgänger*innenzone Mariahilfer Straße

Namen der Debattenredner:innen: BR Weber, BR Can

Die Zuweisung in die Mobilitätskommission wird **mehrheitlich** (34 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, ÖVP und FPÖ und 2 NEIN-Stimmen der Partei KPÖ-LINKS) **angenommen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

GRÜNE, SPÖ und KPÖ-LINKS haben am 11.12.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.8. Resolutionsantrag der GRÜNEN, SPÖ und KPÖ-LINKS betreffend Erhalt Kulturverein Spittelberg im Amerlinghaus

Namen der Debattenredner:innen: BR* Maletzky, BRin Babka, BRin Fischer, BR Paul

Der Resolutionsantrag wird **mehrheitlich** (26 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ und KPÖ-LINKS und 10 NEIN-Stimmen der Parteien NEOS, ÖVP und FPÖ) **angenommen**.

GRÜNE und NEOS haben am 11.12.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.9. Antrag der GRÜNEN und NEOS betreffend Ausweitung der flächendeckenden Kurzparkzone auf Samstag

Namen der Debattenredner:innen: BR Komendera, BRin Deutsch, BR Frömmel, BRin Edler, BR Hoffmann, BR Rösch, BR* Maletzky

Der Antrag wird **mehrheitlich** (30 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS und KPÖ-LINKS und 6 NEIN-Stimmen der Parteien ÖVP und FPÖ) **angenommen**.

GRÜNE, SPÖ, ÖVP und KPÖ-LINKS haben am 11.12.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.10. Antrag der GRÜNEN, SPÖ, ÖVP und KPÖ-LINKS betreffend PVE Gesundheitszentrum im Stadtquartier Sophie7

Namen der Debattenredner:innen: BRin Eichler, BRin Deutsch, BRin Hall

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 7 verantwortlich.

GRÜNE hat am 11.12.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.11. Antrag der GRÜNEN betreffend Sicherung des Lazaristen-Areals für eine zukünftige öffentliche Grün- und Freiraumnutzung

Namen der Debattenredner:innen: BR Glechner, BRin Schlosser, BV-Stv. Lacevic, BV Reiter

Der Antrag wird **mehrheitlich** (33 JA-Stimmen der Parteien GRÜNE, SPÖ, NEOS, FPÖ und KPÖ-LINKS und 3 NEIN-Stimmen der Partei ÖVP) **angenommen**.

GRÜNE, SPÖ, ÖVP, FPÖ und KPÖ-LINKS haben am 11.12.2025 folgenden Antrag gemäß §24 GO-BV eingebracht

7.12. Antrag der GRÜNEN, SPÖ, ÖVP, FPÖ und KPÖ-LINKS betreffend Errichtung einer öffentlichen Toilette in der Stiftgasse/Mariahilfer Straße

Namen der Debattenredner:innen: BRin Hummer, BR*Maletzky

KPÖ-LINKS tritt vom gemeinsamen Antrag zurück.

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Die Vorsitzende der Bezirksvertretung Isabelle Uhl schließt die Sitzung um **20.30** Uhr.

Die Vorsitzende der Bezirksvertretung: Isabelle Uhl

Die Bezirksrätin: Mirijam Hall

Die Protokollführerin: Anita Hofstätter